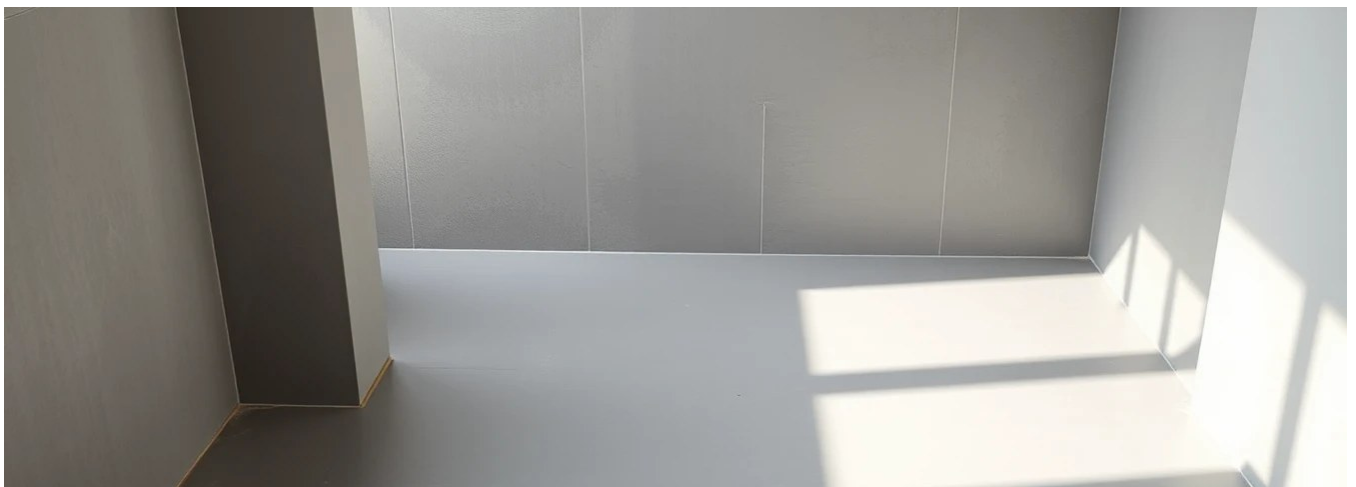


DEUTSCHLAND / ARTIKEL MIT ARBEITSBOGEN

Neue Fliesen im Bad: Die Abdichtungsplanung im Auftrag erkennbar machen

Bei der Badrenovierung die geplante Abdichtung, den unbekannten Bestand und betroffene Anschlüsse vor der Fliesenbestellung fachlich klären.

Recherche und Quellenstand: 17.10.2026.



Titelmotiv: KI-generiertes Symbolbild. Kein konkretes Immobilienangebot.

Für das neue Bad sind Fliesenformat und Fugenfarbe bereits ausgesucht. Im Angebot steht jedoch nur eine allgemeine Position zur Verlegung. Bevor du die sichtbare Gestaltung verbindlich festlegst, sollte klar sein, wie die erforderliche Abdichtung geplant und beauftragt wird. Ein fertiges Musterbad zeigt dir nicht die zugrunde liegende Ausführung im eigenen Bestand.

Das System hinter der Oberfläche verstehen

Das Deutsche Institut für Bautechnik beschreibt Abdichtungen im Verbund mit Fliesen und Platten als Systeme aus mehreren Komponenten. Genannt werden unter anderem Flächenabdichtung sowie Dichtbänder und Manschetten für Anschlüsse. Die Einstufung der Wassereinwirkung ist eine Aufgabe der Fachplanung. **[DICHT]** Du musst diese Einstufung nicht aus einer Produktwerbung selbst ableiten.

Unsere redaktionelle Empfehlung: Beschreibe der Planung die tatsächlich vorgesehene Nutzung. Welche Bereiche werden verändert, wo sind Wasserentnahme und Ablauf vorgesehen, welche bestehende Ausstattung bleibt? Frage anschließend, welche Abdichtungslösung zu dieser Planung und zum vorhandenen Untergrund gehört. Die Wahl der hübscheren Fliese beantwortet diese Systemfrage nicht.

Den Bestand ausdrücklich einbeziehen

Bei einer Teilrenovierung ist besonders wichtig, welche vorhandenen Teile tatsächlich bekannt sind. Lass unterscheiden, welche Informationen aus Unterlagen stammen und wo eine Untersuchung erforderlich ist. Ein altes Foto einer geschlossenen Wand sagt wenig darüber, was der Betrieb für den geplanten Anschluss bestätigen kann.

Verlange keine eigene Prüfung durch provisorisches Öffnen oder Begießen. Sichere Bestandsuntersuchung, fachliche Einordnung und Ausführung gehören zu einer abgestimmten Leistung. Falls eine Voraussetzung offen ist, sollte das Angebot erklären, wie und wann sie geklärt wird und welche Folgeentscheidungen davon abhängen.

Anschlüsse als gemeinsame Planungsfrage behandeln

Bitte darum, die berührten Übergänge und Durchdringungen im vorgesehenen Konzept verständlich zu erläutern. Frage auch, wer die Abstimmung übernimmt, wenn mehrere Betriebe beteiligt sind. Als private Auftraggeberin musst du daraus keine selbst entworfene Detailzeichnung machen; du brauchst eine erkennbare fachliche Zuständigkeit und einen beschriebenen Leistungsumfang.

Ein fiktives Beispiel: Im Bad soll die Wanne durch eine Dusche ersetzt werden. Die Eigentümerin hat zunächst nur neue Fliesen ausgewählt. Vor der Bestellung bittet sie um Klärung der veränderten Nutzung, des Untergrunds und der zugehörigen Abdichtungsplanung. Erst die abgestimmte Variante wird Grundlage von Angebot und Materialauswahl. Der vorherige Zustand wird dabei nicht pauschal als passend vorausgesetzt.

Nachweise früh ansprechen

Kläre vor Ausführung, welche Unterlagen du zum verwendeten System und zur ausgeführten Leistung erhältst. Vereinbarte Fotos können die Dokumentation ergänzen; sie ersetzen keine fachliche Prüfung. Bewahre diese Informationen mit den Badunterlagen auf, damit spätere Arbeiten nicht allein auf einer Erinnerung an die Fliesenmarke beruhen.

Dieser Artikel benennt keine Schichtdicke, Abdichtungshöhe oder eigene Prüfprozedur. Die konkrete technische Lösung braucht die zuständige Fachplanung und Ausführung. Deine Entscheidung wird besser, wenn Gestaltung und fachlich geklärter Aufbau vor dem Auftrag erkennbar zusammenpassen.

DEIN ARBEITSBOGEN

Aus dem Lesen wird ein nächster Schritt

Für den eigenen Fall ausfüllen. Die Felder strukturieren deine Vorbereitung; sie bestätigen keine rechtliche, technische oder finanzielle Prüfung.

01 / Geplante Nutzung

Welche Bereiche ändern sich? Wasserentnahme, Ablauf, verbleibende Ausstattung

02 / Bestand

Was ist aus Unterlagen bekannt, wo ist eine Untersuchung nötig?

03 / Abdichtungslösung

Welches System passt laut Fachplanung zu Nutzung und Untergrund?

04 / Anschlüsse

Welche Übergänge und Durchdringungen sind betroffen, wie sind sie geplant?

05 / Zuständigkeit

Wer stimmt ab, wenn mehrere Betriebe beteiligt sind?

06 / Offene Voraussetzungen

Was ist offen, wie und wann wird es geklärt, was hängt davon ab?

07 / Nachweise

Unterlagen zum System und zur ausgeführten Leistung; vereinbarte Fotos

08 / Fliesenbestellung

Erst nach abgestimmter Variante: Grundlage und Datum

QUELLEN UND GRENZEN

Nachlesen und richtig einordnen

[DICHT] Abdichtungen im Verbund mit Fliesen und Platten

Deutsches Institut für Bautechnik. Abruf am 17.10.2026.

Über dieses Dokument

Mit Unterstützung von KI erstellt. Quellenfakten sind extern belegt; Beispiele, Arbeitsbogen und organisatorische Empfehlungen sind redaktionelle Einordnungen.

Inhalte wurden sorgfältig vorbereitet. Fehler, unvollständige Angaben und spätere Änderungen können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Keine individuelle Rechts-, Steuer-, Finanzierungs- oder Bewertungsberatung. Maßgeblich sind die konkreten Umstände und die einschlägigen aktuellen Vorschriften. Bei verbindlichen Entscheidungen fachkundige Beratung einholen. Gesetzliche Verantwortung lässt sich nicht pauschal durch diesen Hinweis ausschließen.

Dokument-ID: WX26-P08-0047-DL | Revision 2 | Land/Zielgruppe: Deutschland | Redaktion: immosearch.eu | Stand: 17.10.2026.